

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 6
Titel: South Africa - A Country of Variety (20 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

South Africa – A Country of Variety

5.5

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- *den Texten gezielt landeskundliche Informationen über Südafrika entnehmen können.*
- *befähigt werden, den Texten die Namen topografischer Objekte zu entnehmen, ihre Lage zu beschreiben und wesentliche Informationen dazu zu sammeln.*
- *die den Texten entnommenen Informationen mit ihren Mitschülern austauschen können.*
- *in die Lage versetzt werden, komplexe Fragen zu Südafrika zu beantworten.*
- *Recherchen zu ausgewählten Themen durchführen und die Ergebnisse multimedial präsentieren können.*

Anmerkungen zum Thema:

Die vorliegende Unterrichtseinheit ist für Schüler der **Klassenstufen 9 und 10** aller Schulformen geeignet. Den Schülern soll ein Englisch sprechendes Land nahe gebracht werden, das sie aus ihren Lehrbüchern weniger oder überhaupt nicht kennen. Diese Unterrichtseinheit lässt sich sehr gut mit anderen Unterrichtseinheiten zu Südafrika (vgl. Heft 1, UE 5.1) zu einer größeren Unterrichtssequenz vereinen.

Südafrika ist ein populärer **Urlaubsort**, vor allem für Besucher aus afrikanischen Ländern und Asien, aber auch aus Europa. Das Land verfügt über eine beachtliche **Vielfalt der Flora und Fauna**. Das Besondere daran ist unter anderem, dass alle natürlichen Reichtümer des Landes in Reichweite der bewohnten Gebiete liegen.

Einen starken Kontrast zur Opulenz der Natur, der reizvollen Landschaft und der reichen – überwiegend weißen – Oberschicht der südafrikanischen Gesellschaft bilden die **Slums** rund um die großen Städte, in denen die Menschen, vor allem Schwarzafrikaner, unter unwürdigen Bedingungen leben müssen.

Südafrika ist noch geprägt vom Erbe der **Apartheid**. Das System der Rassentrennung herrschte in diesem Land beinahe das gesamte 20. Jahrhundert. In diesem System wurde die weiße Bevölkerung der schwarzen vorgezogen. "Weiße" bestimmten, wer eigentlich weiß war. Wie jedes rassistische Regime war auch die Apartheid irrational und konnte nur gewaltsam durchgesetzt werden. Teil dieses Systems war es, dass die Regierung die Anwendung von Gewalt durch gezielte Falschinformation verbarg bzw. Gewalt unschuldigen Menschen anlastete, die sie gar nicht ausgeübt hatten. Diese Menschen, politische Widerständler, wurden von der herrschenden Klasse als "Terroristen" bezeichnet. Es bleibt ein unbegreiflicher Widerspruch, dass trotz des Regimes der Rassentrennung die Nicht-Weißen nicht ganz ohne Rechte blieben.

Widerstand gegen die Apartheid vollzog sich oft als Forderung nach und Beanspruchung von Rechten. In der langen Geschichte der Apartheid in Südafrika wurde dem Regime fast immer gewaltloser Widerstand entgegengesetzt. In den 80er-Jahren vermochten Massenproteste und Demonstrationen, die zu dieser Zeit nur als Trauerfeiern oder religiöse Treffen abgehalten werden konnten, die Regierung dermaßen zu beeinflussen, dass sie begann, geheime Gespräche mit dem damals noch inhaftierten Führer des ANC, Nelson Mandela, zu führen. In der Öffentlichkeit dagegen übte die Regierung (oder das "Regime", wie die Widerständler sie nannten) verstärkt Gewalt gegenüber ihren Kritikern aus.

Das Erbe der Apartheid im heutigen Südafrika besteht neben den Gebäuden und Straßen und ihren Namen unter anderem darin, dass es immer noch systematisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen, Rassentrennung und gegenseitige Verdächtigungen der verschiedenen Nationalitäten gibt.

5.5**South Africa – A Country of Variety****Vorüberlegungen**

Neben diesem schweren politischen Erbe hat Südafrika in den letzten Jahren auch ein sehr ernsthaftes **AIDS-Problem** zu bewältigen. Die Pandemie der HIV-Schwäche hat inzwischen enorme Ausmaße angenommen, insbesondere unter der weiblichen Bevölkerung. Auch die seit 1994 demokratisch gewählte Regierung unter Führung des ANC hat sich dieses Problems nicht rechtzeitig angenommen.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1**, **M 3** und **M 5** in der Anzahl der Schüler in den zu bildenden drei Arbeitsgruppen
- Kopien der **Lösungsvorschläge** von **Material M 2**, **M 4** und **M 6** je nach Bedarf und Entscheidung der Lehrkraft (z.B. je Arbeitsgruppe eine Kopie der Lösungen für ihre Karte)
- Tafelbild oder Folie von **Material M 7**
- Atlas oder Wandkarte von Südafrika
- Internetzugang in der Schule bzw. zu Hause, Enzyklopädien, andere Nachschlagewerke mit Informationen über Südafrika

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

www.gov.za (South African Government Online; umfangreiche und aktuelle Informationen über die politische Verfassung Südafrikas, einschließlich einer Rubrik "faqs" – frequently asked questions)

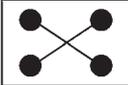
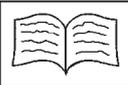
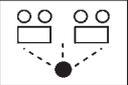
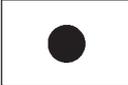
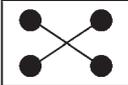
www.southafrica.co.za (South Africa Online – Travel, Accommodation, Car Rental, Weather, News, etc.; mit Bildern)

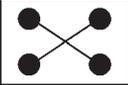
www.southafrica.info (essential information, public services, plan a trip, what's happening, weather, tourism, etc.; täglich aktuelle Informationen, Bilder; eine sehr informative Rubrik ist: SA facts, auch mit Informationen über das Klima)

Encyclopaedia Britannica 2004. Deluxe Edition (umfassende Darstellung der Geschichte und Gegenwart Südafrikas, seiner Landeskunde, Flora und Fauna; mit vielen Bildern; auf der CD sind auch Tonbeispiele)

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Fill in the Map
2. Schritt: Exchange Information
3. Schritt: Learn More or Apply

South Africa – A Country of Variety	5.5
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Fill in the Map</p> <p>Der erste Schritt besteht in der <i>Hinführung zum Thema</i>. Dabei tragen die Schüler zunächst in einem <i>Unterrichtsgespräch</i> zusammen, was sie bereits (aus anderen Unterrichtsfächern, wie z.B. Geografie oder Sozialkunde, bzw. aus den Medien) über das Land Südafrika wissen. Im Anschluss daran teilt die Lehrkraft die Klasse in <i>drei Gruppen</i> (A, B, C) auf. Alle Schüler der Gruppe A erhalten den Text "This is South Africa (A)" von Material M 1, die Schüler der Gruppe B den Text "This is South Africa (B)" von Material M 3, die dritte Gruppe erhält den Text C von Material M 5. Jeder Schüler erhält also den seiner Gruppe zugewiesenen Text mit der jeweiligen Karte Südafrikas, in der anstelle der im Text unterstrichenen topografischen Objekte Zahlen eingetragen sind.</p> <p>Im Ergebnis dieser Unterrichtssequenz sollen die Schüler ihre Karte mithilfe der zu lesenden Texte vervollständigt und landeskundliche Informationen verschiedener Art zusammengetragen haben.</p> <p>Beim ersten Lesen sollen die Schüler deshalb den Texten <i>allgemeine landeskundliche Informationen</i> zu den verschiedenen Regionen Südafrikas und seiner Nachbarländer <i>gezielt entnehmen</i>, diese Informationen aus dem Text <i>exzerpieren</i> und sich in der teilweise stummen Karte über die geografische Lage der unterstrichenen Objekte <i>orientieren</i>. Zu diesem Zweck tragen die Schüler hinter den Zahlen auf ihrem Arbeitsblatt (oder in ihrem Hefter) einige wesentliche Informationen über die topografischen Objekte ein, die sie dem Text entnommen haben oder anderweitig recherchieren können (deutschsprachige Enzyklopädie, andere Nachschlagewerke, Encyclopaedia Britannica, Internet). In diesem Schritt arbeiten die Schüler in den <i>Gruppen</i> eng zusammen, helfen sich gegenseitig beim Verstehen der Texte und beim Recherchieren der Informationen.</p> <p>Das zusätzliche Benutzen einer Karte von Südafrika (z.B. aus dem Atlas oder als Wandkarte) kann in diesem Unterrichtsschritt sehr hilfreich sein. Entsprechende Lösungsvorschläge findet die Lehrkraft im Material M 2 (A), Material M 4 (B) und Material M 6 (C).</p>	   
<p>2. Schritt: Exchange Information</p> <p>Die Ergebnisse des 2. Schritts werden von den drei Gruppen vor der gesamten Klasse mündlich präsentiert.</p> <p>Nachdem sich alle Schüler auf diese Weise einen geografischen und topografischen Überblick über Südafrika verschafft haben, sollen sie nun den Text, den sie bereits gelesen haben, noch einmal <i>intensiv</i> in <i>Einzelarbeit</i> lesen, um die <i>Antworten auf die Fragen</i> von Material M 7 zu finden. Die Fragen können den Schülern von der Lehrkraft als <i>Tafelanschrieb</i> oder auf <i>Folie</i> gegeben werden.</p> <p>Die Schüler werden feststellen, dass sie mit dem ihnen in ihrer Gruppe zur Verfügung stehenden Text nicht alle Fragen beantworten können.</p> <p>Die Lehrkraft muss deshalb die Klasse nun in anders zusammengesetzte, <i>neue Gruppen einteilen</i>. Dabei sollen jetzt in jeder (neuen) Gruppe mindestens ein Schüler aus Gruppe 1 (Text A), ein Schüler aus Gruppe 2 (Text B) und ein Schüler aus Gruppe 3 (Text C) sein. Gemein-</p>	  

5.5	South Africa – A Country of Variety
Unterrichtsplanung	
 	<p>sam sollen sich die Schüler jetzt im <i>Schüler-Schüler-Gespräch</i> über das Gelernte unterhalten, die Karten von Material M 1, M 3 und M 5 weiter vervollständigen und die Fragen von Material M 7 beantworten. Die <i>Arbeitsanweisung</i> dazu kann zum Beispiel folgendermaßen eingeleitet werden:</p> <p><i>Form new groups. Every group must have at least one person who has read A, B, and C. Share the information you got in the previous activity. Help your classmates fill out more information on the map of South Africa. Together answer the given questions.</i></p> <p>Erst wenn diese <i>Partner- und Gruppenarbeit</i> in einigen Fällen nicht zum Ziel führt (nämlich alle Fragen richtig zu beantworten, worüber die Lehrkraft die Kontrolle führt), ist eine weitere Recherche in Nachschlagewerken, in einem digitalen Lexikon oder im Internet angezeigt.</p> <p>Die Lösungen zu den Fragen von Material M 7 sind im Material M 8 mitgegeben. Bezüglich ihres Einsatzes bleibt es jedoch der Entscheidung der Lehrkraft überlassen, sie auch den Schülern wahlweise zur <i>selbstbestimmten Kontrolle</i> auszuteilen oder sie als Lösungsvorschlag (z.B. auf eine <i>Folie</i> kopiert) als Ergänzung zum auswertenden Unterrichtsgespräch einzusetzen.</p>
   	<h3 data-bbox="341 969 858 1010">3. Schritt: Learn More or Apply</h3> <p>Es wird empfohlen, dass die Lehrkraft die Durchführung dieses <i>fakultativen dritten Unterrichtsschritts</i> entsprechend der Klassensituation mit den Schülern bespricht. Zunächst wird im <i>Lehrer-Schüler-Gespräch</i> erörtert, was die Klasse lesenswert fand und woran die meisten von ihnen Interesse haben. Dann wird gemeinsam über ein <i>Weiterarbeiten</i> und <i>Vertiefen</i> des Gelernten entschieden.</p> <p>Optional class discussion: <i>What were the most interesting discoveries about South Africa? What would you like to know more about?</i></p> <p>Spätestens an diesem didaktischen Ort lässt die Lehrkraft die Schüler die jedem Text beige-fügten Bilder beschreiben bzw. die weiterführenden Fragen dazu recherchieren. Die Inhalte der Bilder sind nicht identisch mit den Inhalten der Texte, sondern überkreuzen sich. Dies bringt weitere <i>Motivation</i> für die Schüler, weil dadurch jede Gruppe den anderen etwas Neues zeigen und berichten kann und die Schüler sich solcherart gegenseitig ergänzen. Unter den Bildern werden den Schülern jeweils einige Do-you-know-Fragen gestellt, die sie zur weiteren Recherche anregen sollen. Da die Antworten entweder eindeutig oder offen sind, werden hierzu keine Lösungsvorschläge unterbreitet.</p> <p>Falls die Klasse (und die Lehrkraft) sich für ein <i>Weiterarbeiten</i> entscheidet, erhalten wiederum neue – von den Schülern nach ihren Neigungen selbst gebildete – <i>Arbeitsgruppen</i> einige Themen, über die sie nach Abschluss ihrer Recherchen berichten sollen. Diese Themen sollten sich aus den von den Schülern geäußerten Interessen ergeben.</p> <p>Alternativ können die Schüler in <i>Dreiergruppen</i> Informationen über das eigene Land, ihr Bundesland oder ihre Landschaft aufarbeiten und im Stil der Südafrika-Texte niederschreiben. Als Vorleistung dafür sollten die Schüler die drei Texte aus den Materialien M 1, M 3 und M 5 ein weiteres Mal intensiv lesen und Wörter und Wendungen ausschreiben, die sie in ihren eigenen Texten verwenden können.</p>